

Bürgermeister Mühe tauscht sich mit Bürgern aus

Turbulente Zeiten liegen hinter Schöppenstedts Bürgermeister Karl-Heinz Mühe. Neben der Bevölkerungs- und Bauentwicklung sowie der Bildungssituation sorgten vor allem die altbekannten Themen Marktplatzneubau, Bahnhofsumgestaltung sowie die anhaltenden Leerstände in der Stadt in den vergangenen Monaten immer wieder für Zündstoff. Grund genug für Mühe, zusammen mit Stadtdirektor Rainer Apel in einer offenen Gesprächsrunde seine Standpunkte zu den Themen abzugeben und sich gleichzeitig den Fragen der Schöppenstedter Bevölkerung zu stellen.

Schöppenstedt

»Ich bin ausschließlich in meiner Position als Bürgermeister hier und nicht aus parteilichen Interessen. Auch zum zuletzt viel diskutierten Thema Freibad, das kürzlich in einer Ratssitzung mit 90 Bürgern besprochen wurde, werde ich mich nicht äußern«, stellte Mühe klar, bevor er nach und nach Zahlen, Daten und Fakten zu den oben genannten Themen darlegte.

Positives gab es in Sachen Bevölkerungs- und Bildungsentwicklung zu berichten. Seit 2014 stieg die Einwohnerzahl leicht von 5397 auf 5548 an. Gründe dafür seien laut Mühe die Erschließung neuen Wohnraums »Am Papenberge« und »Lindenberg« sowie die Sicherung des Schulstandortes durch die Grundschule und die neue IGS. »In naher Zukunft soll am Schützenplatz, in Eitzum und in der Straße »Am Krähenfelde« weiterer Wohn-

raum entstehen. Außerdem soll nächstes Jahr der Kindergarten »Hummelburg« neu gebaut werden«, berichtete der Bürgermeister über die weiteren Planungen.

Weniger dynamisch gestaltet sich dagegen die Causa Marktplatzumgestaltung. »Auf das hohe Ausschreibungsergebnis konnten wir uns nicht einlassen, daher warten wir jetzt auf die Bewilligung der neuen Zuschussanträge und werden dann die neue Ausschreibung starten«, so das Stadtoberhaupt. An der Öffnung der Altenau wird weiter festgehalten. Sollte die Ausschreibung erneut scheitern, werde man das Projekt Marktplatzneugestaltung vorerst auf Eis legen, teilte Mühe mit. Planmäßig verlaufe derweil der Umbau des Bahnhofsgeländes, der nach Mühes Aussagen »wohl zum Jahresende fertig ist«. Aufkommende Gerüchte, dass sich die Gesamtkosten des Baus von 2,3 auf 2,7 Millionen Euro erhö-



Bürgermeister Karl-Heinz Mühe (l.) und Stadtdirektor Rainer Apel stellten sich am vergangenen Freitag im Biergarten des Grills am Markt den Fragen der Schöppenstedter Bürger. Foto: Nickel

hen werden, wiesen Mühe und Apel deutlich zurück. »Davon ist uns nichts bekannt«, lautete die entschiedene Antwort.

Letzter Punkt auf der Agenda, bevor die anwesenden Bürger weitere Sorgen und Wünsche äußern konnten, waren die anhaltenden Leerstände in der Stadt. »Die Entwicklung macht mich traurig, aber wir können das nicht regeln. Es gestaltet sich sehr schwierig, und leider ist die Situation nicht nur in Schöppenstedt so«, lautete das ernüchternde Fazit des Bürgermeisters. Demnächst werde man die Fachhochschule Wolfenbüttel ins Boot holen, die ein Exposé zur möglichen Verbesserung der Lage erstellen soll, fügte Mühe, der das Bürgergespräch als einen Erfolg wertete, hinzu.

Sebastian Nickel

Bitte beachten Sie auch unseren Kommentar auf Seite 3.